

Saarbrücker Zeitung

[Saarland](#) > [Stadtrat Saarbrücken: Ermittlungen wegen Bestechlichkeit gegen zwei Mitglieder](#)



Büro und Wohnungen durchsucht

Ermittlungen wegen Bestechlichkeit gegen zwei Mitglieder des Stadtrats Saarbrücken

Update | Saarbrücken · Schwere Vorwürfe gegen zwei Mitglieder des Stadtrates Saarbrücken: Die Generalstaatsanwaltschaft Saarbrücken ermittelt wegen Bestechlichkeit. Am Dienstag wurden Wohnungen durchsucht.

18.04.2023 , 13:08 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Fotos

Durchsuchung wegen Vorwurf der Bestechlichkeit gegen zwei Mitglieder des Stadtrats Saarbrücken

Foto: BeckerBredel

Zuletzt aktualisiert: 18.04.2023

Die Generalstaatsanwaltschaft Saarbrücken führt gegen zwei Mitglieder des Stadtrates Saarbrücken ein Ermittlungsverfahren. Der Vorwurf: Verdacht der Bestechlichkeit von Mitgliedern einer Volksvertretung einer Gebietskörperschaft. Es handelt sich laut Mitteilung der Generalstaatsanwaltschaft um zwei Mitglieder von „Die Fraktion“. Das ist die Fraktion der Satirepartei „Die Partei“.

Floss Geld, damit sie für die Erweiterung der Fußgängerzone stimmten?

Konkret besteht nach dem Ergebnis der bisherigen Ermittlungen der Anfangsverdacht, dass die beiden Fraktionsmitglieder sich Geld zahlen ließen, um bei der Stadtrat-Sitzung vom 19. Juli 2022 für die Erweiterung der Fußgängerzone rund um den St. Johanner Markt in Saarbrücken zu stimmen. Heikel: Die entsprechende Erweiterung wurde am Sitzungstag nur knapp mit 31 Ja-Stimmen zu 29 Nein-Stimmen beschlossen.

Stadt hält an Zeitplan fest

Erweiterung Fußgängerzone in Saarbrücken - FDP fordert erneut Ende des Projekts



SZ+ Erweiterung wird zum Kriminalfall

Saarbrückens Fußgängerzone ist jetzt deutlich größer - Ermittlungen gegen Stadträte (Fotos)



Am Dienstag wurden deshalb das Büro der betreffenden Fraktion im Rathaus sowie die Wohnungen der beiden Beschuldigten durchsucht. Dabei seien elektronische Datenträger sichergestellt worden, heißt es.

St. Johanner Markt in Saarbrücken

Wirte jubeln: Ausbau der Fußgängerzone beginnt früher - was sich für Autofahrer ändert

SZ+ Von Fußgängerzone bis Osthafen

Diese Großprojekte werden Saarbrücken 2023 verändern

„Die Fraktion“ reagiert auf Vorwürfe

Michael Franke, Fraktionssprecher von „Die Fraktion“, sagte der SZ auf Anfrage, dass die Staatsanwaltschaft offenbar Die Fraktion mit der FDP verwechsle. „Und es ist eine Frechheit, dass man behauptet, wir würden unsere Stimme für nur 800 Euro verscherbeln. Hätten wir so etwas wie Ehre, wären wir jetzt darin verletzt“, erklärte Franke.

Die Generalstaatsanwaltschaft verweist darauf, dass die Unschuldsvermutung gilt.

Hier geht es zur Bilderstrecke: **Durchsuchung wegen Vorwurf der Bestechlichkeit gegen zwei Mitglieder des Stadtrats Saarbrücken**

(hau)